Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das darin ist bestatt
Sut er nicht werry lat
Durch meinem prud Stephan
Sut sy sind Pmder wam
Se ab der landes tach gestuht
Bernacy so lebstu nicht
Darumb du hin heim war
Und gen denne tod dich perwar
So Band peter das gerat
Er schied von im ander stet
Bernacus peliub nicht lang hie
Von Tmungia er wider gie
Und pait liebem und laidem
Er schalt vom himmel schider
Er pait im auch erste das
Dmb new oder vmb was
Er was zu Pm gegam
Und das im durch was chud geta
Von got das pait er auch im
Den leuten chmid laid nicht sin
Vmb das chmstig niat pil
Dich was im laider vil
Vmb dem pischolf Bernacus
Wan er was fram und frum
Das so dem oliczem scholdem
Laides vil sy nach im doldem
Darnach Bernacy sich perwant
Den got zu pmer himfart
Er het es von chud her getam
Wam er was ein heilig man
Er wolt nicht sterben in Tmungia
Er hub sich aus der Stat sa
Und vrlaubt sich zu im
Der gie aus der Stat hin

Zu im gut Tag wunde
Den leuten was es hin laide
Du chan da ein pechtum ann
Da er das leben von lam
Es Bernacus verschict
Er begrub alda die dict
Da geschachen zaichen vil
Und auch ander welt endes gil
Grosse gnad man da vindet
Der siechen pechtum gar da swindet
Er hat verdient durch got mer
Das er hat die Pmder er
Der im heim sicht vmb ein pet
Der wirt gerut ander stet
Von Band Bernacus gewert
Und wirt der pet nicht entwert
Wert er das verdient hat
Das vor got sein wirt hochstat
Das er menigad entwert
Er gleich einer pet gert
Es schulln wir pitten all gemaine
Er hir der pet alzaine
Das wir auch chomen da hin
Da er mit got weil ymmer sein
Laben :-:

Darnach hebt sich ann von
Band Sanctacio :-: